

Formular R – Tarife in der Krankenzusatzversicherung

Ergänzung der Wegleitung zur Erstellung und Einreichung des technischen Teils des Geschäftsplans in der Krankenversicherung nach VVG

Ausgabe vom 29. Juli 2010

1. Liste der gemäss Art. 4, Abs. 2, lit. r VAG genehmigungspflichtigen Krankenversicherungsprodukte

AMBU1	Ambulantes Produkt für Komplementärmedizin
AMBU2	Komplementärmedizinische Leistungen bei Mutterschaft
HOSPI A	Spitalprodukt für die allgemeine Abteilung
HOSPI HP	Spitalprodukt für die halbprivate Abteilung
HOSPI P	Spitalprodukt für die private Abteilung
PGI	Einzelkrankentaggeld-Versicherung

2. Tarifmerkmale

Die obgenannten Produkte weisen die nachfolgend aufgeführten Tarifmerkmale und Einteilungen in Risikoklassen nach Effektiv- und Eintrittsalter auf :

AMBU:

- Effektivalter bis Alter 25, Eintrittsalter ab Alter 26
- mit / ohne Unfall (keine Unterscheidung bei AMBU2)

HOSPI:

- Effektivalter für die Altersklassen 0-15, 16-20, 20-25, ..., 60-65, 66-
- Geschlecht
- Wohngemeinde

- Franchise
- mit / ohne Unfall

PGI:

- Prozentual zum gewählten Taggeld
- Effektivalter
- Geschlecht
- Wartefrist
- Auszahlungsdauer des versicherten Taggeldes
- mit / ohne Unfall

3. Prämienstruktur

Im Allgemeinen wird die Verkaufsprämie auf Basis der Risikoprämie pro Altersklasse ermittelt, wobei einerseits für das übernommene Risiko, die technischen Rückstellungen und den Gewinn ein Zuschlag von 35% hochgerechnet wird, und andererseits für die Deckung der Verwaltungskosten ein weiterer Zuschlag von 15% auf der Risikoprämie dazukommt.

Die Risikoprämie wird aufgrund der bezahlten Schäden während eines Versicherungsjahres wie auch anhand der Veränderung der Schadenrückstellungen ermittelt.

Die oben aufgeführten Zuschläge auf der Risikoprämie werden unter einer langfristigen Perspektive festgelegt und können daher je nach Marktentwicklung zwischenzeitlich variieren. In diesem Sinne sollen diese Zuschläge die Notwendigkeit häufiger Tarifanpassungen vermeiden.

Falls sich eine Tarifklasse nicht aus einem konsistenten Bestand zusammensetzt, kann der Tarif durch Glättung oder via einen grösseren Referenzbestand ermittelt werden.

Aus marktpolitischen Gründen können die Prämien für Kinder, bzw. für die Altersklasse 0-17 wesentlich über der entsprechenden Risikoprämie liegen. Diesfalls werden die resultierenden Verluste durch die Prämien der Versicherten in den restlichen Alterskategorien respektive durch eine Antiselektionsrückstellung gedeckt.

4. Gewährte Rabatte

- Familienrabatt: ab dem dritten versicherten Kind wird ein Prämienrabatt von 15% gewährt.
- Leistungsfreiheitsrabatt (Produkte AMBU): nach drei leistungsfreien Jahren wird dem Versicherten ein Prämienrabatt von 15% gewährt. Die Berechnungsgrundlagen werden in den Versicherungsbedingungen festgehalten.

- Kombiniertes Rabat: ein Versicherter, welcher zusätzlich zum Produkt AMBU entweder für die Deckung HOSPI HP oder HOSPI P versichert ist, erhält auf der HOSPI Prämie eine Reduktion von 5%.
- Kollektiv-Rabatte: Versicherte eines Kollektivs unter einem Firmenversicherungsvertrag profitieren von Rabatten bis zu 15%. Die Höhe des Rabattes wird jährlich in Abhängigkeit der innerhalb des Kollektivs vorhandenen Schadenbelastung ermittelt.

Die Rabatte sind kumulierbar.

5. Gruppierung der Produkte für die Analyse des Tarifes

Die Produkte AMBU1 und AMBU2 werden für die technische Analyse zu einem Produkt bzw. zu einer Produktgruppe zusammengefasst. In diesem Sinne sind Solidaritäten innerhalb dieser definierten Gruppe erlaubt.

6. Produkte, welche nach Methoden der Lebensversicherung konstruiert werden

Kein Tarif basiert auf Ermittlungsmethoden, wie sie in der Lebensversicherung gemäss Art. 31 AVO angewandt werden.

Ort, Datum

Unterschrift(en)